Spangenberger Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung.

Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg

Ferniprecher 91r. 27

Erscheint wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittag für den folgenden Tag zur Ausgade. Abonnementspreis pur Monal I.— NWI. frei ins Haus, einschließisch der Beilagen "Ande und Hauswirtschaft", "Frauenwelt", "Fröhliche Welt", "Nund um den Erdba II., Unterdaltungsbeilage". — Durch die Postankalten und Briefträger bezogen 1.20 WWF. Im Falle höherer Gewalt wird tein Schadenersch geleistet.



Teleg. Abr. : Beitung Angelgen werben die sechsgespaltene 3 mm hohe (Petits) Zeile oder deren Raum mit 15 Bfg. berechnet; auswätts 20 Bfg. Bel Blederholung entsprechender Rabait. Mellomen toften pro Zeile 40 Bfg. Berbindlichkeil sir Platy. Tatenvorschieft und Beleglieferung ausgeschlossen. Annahmegebütz für Offerten und Auskunft beträgt 15 Bfg. Zeitungsbellagen werden billigst berechnet. Zahlungen an Postschedtonto Frankfurt am Main At. 2017.

prud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .. Für die Schriftleitung verantwortlich: Sugo Munger, Spangenberg

97r. 146

nell ten

c, Honig

iten zur

nicht an be

genberg.

Bender.

der Rleinhande

or 9 Uhr vor

für ben Rleip offenen mit be henen Flasca bis gu 150-

erwaltnng,

elwelt. landespolie hen Bogelmi

und Baum

Neter Entle

polizeibehord

ich mit Gelb

rwaltung.

auf

tius,

Sonntag, den 14. Dezember 1930

23. Jahrgang.

Von Woche zu Woche.

Randbemerfungen gur Beitgefchichte.

indand und die Bereinigten Staaten aufgehört hätten, des Frantreich und Bolen für die Einbeziehung der Kelerven und der Waffenlager in die Abrüftung zu konfen.

In der Tat haben die Franzosen in allen entschenden Kuntten nur deshald thren Standpuntt mieden for fündt überhaupt auf eine Stellungnohme verzichteten, sür Frantreich Partei genommen haben. Der "Mancheler Guardian" bat daher Recht, wenn er Englands Berantwortung sür eine weitere Endvillung feistellt und anerkennt, daß Deutschland bei einem Berfagen des Böllerbundes in den Kardinaliegen der Abrüffung und der Kinderekieten vollends den Glauben an die Fähigkeiten des Böllerbundes, Geschielteit zu üben, verlieren muß.

Ein großer Philosoph hat einmal gesagt, eine Berecht ist ein, die jich für trgendeinen Kreis wegzich, dies auf, Gesechtigkeit zu sein. Und in unseren gerade engliche die gerechte Bolitit darin, allen Staaten Euwoda das gleiche Recht auf Siderbeitung Euwoda sin geliche Etaatsmänner und englische Staumgen die Unmöglische in entwaffnete Länder istgestellt haben. Benn jeht die Ungeflächen, in Kiltärstaaten und entwaffnete Länder istgestellt haben. Benn jeht die Ungeflächen, in Kiltärstaaten und entwaffnete Länder istgestellt haben. Benn jeht die Ungeflächen, in Kiltärstaaten und entwaffnete Länder istgestellt haben. Benn jeht die Ungeflächen, in Kiltärstaaten und entwaffnete Länder istgestellt haben. Benn jeht die Propensien. In ker der Kerägtung des Ozean-Krichens. In ker der Kerzigtung des Gezan-Krichens. In ker der Kerzigtung des Gezan-Krichens. In ker der Kerzigtung des Gezan-Krichens. In ker der Berzigt auf eine gerechte Kolitif in Europa ameische der Kerzigtung des Gezan-Krichens. In ker der Berzigt auf eine gerechte Kolitif in Europa ameische der Kerzigtung des Gezan-Krichens. In ker der Berzigt auf eine Gerzigtung des Gezan-Krichens. In ker der Gezagtung des Gezan-Krichens. In den Konferenzag nicht zu hoch des Allen aus der Kerzigtung der Konferenzag nicht zu gezan-Krichens. In der Kerzigtung der Englischen Leine Krichensper der Klästen und Außenminister Henderson in Gent sich geoßter Autüchaltung besleißigen konnte, ist vorbei. Don II an der Spige des englischen Auswärtigen Amtes tein Mann mehr sieht, der nach seinen eigenen Worten Brantreich wie eine Krau liebte, fnihren sich heute neue Köden zwischen England und Frantreich, die England unsichtbar, aber doch immer sester, an Frant-reich fetten missen.

er Zeit wo england unsigstbar, aber doch immer fester, an Krantzresch fetten mussen.

detten mussen.

der detten mussen.

de Eeutschland darf sich nicht darauf beschränken, diese Entwicklung zu bedauern, sondern es muß die Vortschung dieser Politik, die schließlich mit den allsemeinen Berepfischungen aus dem Bösserdunds- und dem Locarnoverrag nicht mehr vereinbar ist, unsemöglich machen. Biel wird dabei auch davon absängen, ob England in seiner Westpolitik in der möglich geit sich noch mehr verstricken wird. Die englischen Jeitschaftlich noch seiner Westpolitik in der until die in disch es konferenz am runden Tisch sat vorreit noch keine Entspannung gebracht. Das ist sin kür Macdonald um so bedauerlicher, als inzwischen Burchill, einer ber maßgebenditen Männer der Konservalien, Macdonald öffentlich beschuldigte, seine Vollitik drohe Englands Westmacht zu vernichten.

Trop der Fülle und der ernsten Bedeutung, die Den Fragen und den Borlagen zukommt, die in der Letten Woch die deutschung schen konservallen. Im Reichstan Woch die deutschung schen keine Wochen sehr und den Wandlungen und der Beathung stepten mussen. Im der Weichstan die Weichung sienern mussen. Weichstan die zu entsche einer nach den Könpfen um die Nochen sehr und beginnen, doch die Februar erstreden.

Neue deutsche Protestnote.

Erweiterung ber Antlage. — 200 Schaubiaten in Dfle ober felefien! — Ber Schut bes bentichen Botistums ungureichenb.

- Genf, 13. Dezember 1930. Der bentiche Generaltoniul Bolfers hat den Aufs Der deutsche Generalfonful Bölfers hat den Auftreg erhalten, im Bölferdundssekrelariat eine neue deutsche Rote über die Mischandlung von Angehörigen des deutschen Bolfstums in Officherschlesten zu überreichen. Diese neue Note der Neichsteglerung ergäuzt die erste, in der überjands bereits angedeutet worden ist, daß eine Aufgählung aller Tervor-Afte wegen der Känifigteit derartiger Gewaltaten nicht möglich ist. Auch eines der Geschleste und eines werden nur einige wenige Fälle schreicher Angerechtigteit berantsgegriffen, um die Thuklosigteit des deutsche Bolfstums in Polen darzultun.
Der Gesomteindung dem man aus auf diesen Be-

Der Gesanteindruck, den varzutun.
Der Gesanteindruck, den man aus all diesen Besschwerden erhält, ist der, daß daß völlig tatenlose Berschalten der polnischen Polizei zu einer allgemeinen Entrechtung und Unterdrugung des Deutschlums in Kolen gesührt hat. Dabei ist zu beachten, daß viele Deutsche isch sieden, Angeige zu ersatten, well sie durch frührer Ersahrungen gewisigt — von einer Antlage gegen die polnische Vollzeit arge Folgen besütschen.

Die traffesten Fälle.

Beldje Hälle die Note im einzelnen herausgreift, nird wohl ert nach der Beröffentlichung des Bortlau-tes, die unmittelbar bevorsteht, genau sich eriehen lassen. Se iht jedoch anzunehmen, daß die Note auch den Fall des Deutschen Naiwa, der in seiner Wohnung in Ei-denau am 13. November von mehreren untsvemierten Lufitändischen und Eisenbahnbeamten ichver mißhan-bet murde berunspreift

Majida inger und Eifenbuffneumen feiner könftenet, berausgreift.

Naiwa wurde aus feiner Wolnung geschleppt, seine Schwesser mit dem Gumaikuppel pearbeitet und das Kahlmaterial, das isch in seiner Lesinung befand, wurde fortgeschleppt. Nation wirde 7:2 Zod angedrost, falls er es wagen sollte, die Volst zu benachtschiften!

Um 15. November wurde der gentsche Johann Bainegie bon Aufständischer merfallen und sower verletzt. Der Argt ordnete jofort lieberführung ins

Arantenhaus an. Aber als die Frau polizetlichen Schut dafür erbat, wurde er adzelenet. Noch draftischer ist der Kall des Schwerkleissbefchädigten und nur zu 50 Prozent erwerdsfähigen deutschen Minderheitsangebörigen Boligd in Ekitrack-shüten. Auch er wurde von einer Bande Auftändischen Uniform in seiner Bohnung überfallen, sal undelleitet auf die Straße geschleider und verprügelt, ble er vollkommen zulammenbrach. Seine Bohnung wurde durchfucht, die Stimmzettel wurden vernleicht. Die Kimmzettel wurden vernleicht. Die Kimmzettel wurden vernleicht eine Kasperidus in Schwentochlowig und Stenamige eingehen, an denen sich Aufführliche und Bolizelbeaunte in Uniform beteiligt haben. Als die Wisphambelten Anzeige erstatteit, weigerte sich die Bolizei, ein Kvotofol aufzunehmen: Luch die Errignise, die sich im Golassowie bei der Tötung eines polizische Auch der Korigens die Aufführlichen Patigebeaunten, der Korigens die Aufführlichen Pamals wurden 43 deutsche Minderheitsangehörige verhafteteine Nacht in den Kollenfeller geherrt, daran verhindert, sich zu seigen, niederzulegen vor auch nur an

hindert, fich zu fegen, niederzulegen oder auch nur an die Wand anzulehnen.

Terror noch nach ben Bahlen!

Sogar am 30. November, als die Wahlen ichon vorbei waren, wurde noch der GJährige Tijchler Hob-cifel auf Beranlassung eines polnischen Reserveoffigiers aus einem Galthof gezerrt und so schwer mißhandelt, daß er in Lebensgesahr schwebt!

Das find, wie bereits gesagt, nur einige wenige Falle, die die deutsche Rote behandeln tann. Jusgesamt find etwa zweihundert Gewaltatie befanntgeworden! das ist wahrlich eine endlose Kette von Terroratten! Wie wir von guverläffiger Seite noch erfahren, beichränft fich die deutsche Note aber nicht darauf, biefe tranrigen Ereigniffe furg gu bergeichnen, fondern fie enthält auch ausführliches Beweismaterial, aus dem hervorgeht, daß für den Edun der Deutschen in Polen mehr als bisher getan werden muß!

Churchill bricht den Burgfrieden.

Borftog gegen Macdonalds Indien-Bolitit. — "Das Ghandi-Unwefen muß gertreten werben."

Die Arbeiten der muß zerteten werden."
— London, Ja. Dezember 1930.
Die Arbeiten der englischeindischen Konfrenz sind ins Stocken geraten. Am heutigen Sonnabend sind die sührenden Delegierten der Hindus und der Mohammedaner Gast des englischen Ministerpräsidenten auf dem Landsitz Chequers. Macdonald hofft, in der ruhisgen Atmosphäre seines Landhauses eine Annäherung erzielen zu können.

Großes Aufsehen erregte eine Rede des früheren Graßtanzlers Churchill, eines der führenden Männer der Konsernstwen, der unter Bruch des inneren Burgtriedens heftige Angriffe gegen Macdonald richtete. Churchill ertlärte, England wolle von einem indichten Dominion nichts wissen. Benn Indien sich selbst überlassen bliebe, würde es rasch auf das Kivsau Chinas dinabinsten. Gegenwärtig befänden sich 24 000 indichte Polititer im Gefängnis. Zedes new Jugeständnis würde den Revolutionären als Ausgangspunkt für neue Korderungen bienen würde den Revolutionäre neue Forderungen bienen.

Es fei unglos, ju versuchen, einen Tiger burch Guttern mit Ragenfleifch ju befanftigen. Coon jest fei die Unordnung überall unterdrudt. Früher ober fpater muffe man dem Gandhi-Unwefen gu Leibe geben und es gertreten. England bente nicht daran, ein foft= bares Gnivel ber Krone wegguverfen, das ben Ruhm und die Starte bes britifchen Reiches bilde. Die Nation wolle nicht einem Mangel an Gelbstvertrauen und movalifder Straft jum Opfer fallen.

Die 3ahl ber Wohlfahrtserwerbslofen. Steigerung um 6,6 vom hundert feit Ende Ditober.

Steigerung um 6,6 vom hundert seit Ende Ottober.

Der Deutsche Städterag teilt mit, daß die Städte mit mehr als 25 000 Eimoohnern am 30. November 554 000 Mohlfahrtserwerdslie au betreuen hatten. Bon diesen wurden 56 000 als Kürjorgearbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Stand vom 31. Oktober (519 000) ist die Wohlfahrtserwerdskössgeit in diesen Städten also um 6,6 v. H. gestiegen. Die Jahl derseinigen, die lausiend gemeinvliche Ausganaterskünfigten gerhalten, belief sich in den derigtenden Städten am 30. November auf 62 000 gegen 55 000 am Ende des Vormonats. Im Laufe des November beaufpruchten serner in den Städten über 25 000 Eimohner 40 000 dauptunterskühungsempfänger der Keichsanstalt vorsübergehend die Hise des Wohlsahrtsamtes.

Strafanträge in Altona.

3m fleinen Bombenlegerprojeg. - Urteilefallung

Im steinen Bombentegerprozes. — Urteilsfallung Montag.

Der in Altona verhandelte sogenannte kleine Bombenlegerprozes steht vor dem Abschluß. Staatsanvält Dr. Junker stellte solgende Strasanträge: Für Dr. Hellmann sechs Jahre Juchthaus, für v. Wilamovii: Möllendorff, hambrod und Koch je sünf Jahre zuchthaus, für Ammermann eine Gelditrase von 180 Reichsmart und sur Kröger eine Gelditrase von 300 Reichsmart. Die Urteilsverkindung dürste am Montag errolgen.

Verbot des Stahlhelmfilms.

Berbot des Stahlhelmfilms.
Wegen Gefährdung der Auhe und Drdnung.
Bon der Filmprisselle in Berlin wurde der
Etahlhelmfilm, der vom 11. Frontsolatentag in Koblenz hergestellt war, verboten. In der Begründung
heist es, der Film sei geeignet, die öffentliche Auhe
und Drdnung zu gefährden. Sebenso gefährde er die
Beziehungen Deutschlands zum Anslande, da man aus
ven im Film gezeigten Bildern "die militärische Bereitschäft Deutschlands zum Kriege erkennen" könne.
Im Anzölus ann die Begründung teilte der Borsigende der Kammer, Regierungstat Dellinger, mit, daß
er selbst Beschwerde gegen diesen Beschluß der Kammer
einlege, weil dieser Spruch im starken Gegensas zu
dem Gutachten der Sachverständigen gefällt worden
seit. Der Bertreter des Stahlhelms schloß sich dieser
Erklärung an.

Der Bahnschutz abgezogen.

Bürdevolle Burüdhaltung der Deutiden. Freitag nachmittag um 4 Uhr hat der sogenannte "Bahnichus" Saarbrücken und das Saargebiet verlassen. Ein states Schulmannsantgebot hatte den Blat vor dem Bahnhof abgesperrt.

dem Bahnhof abgesperrt.

Das wäre nicht notwendig gewesen, da sich nur wenige hundert Reugierige eingesunden haten. Neben Bertretern der Bergwerksdirektion waren nur etwa 100 in Saabrücken ansässige Krenzosen auf dem Bahnsteig erschienen, außerdem die Herrenden der Regierungskommission — au ber dem deutst den Mitsalten. Der etwa 250 Mana starke Bahnschus wurde in die Garnsson seines Regierung. Der etwa 250 Mana starke Bahnschus wurde in die Garnsson seines Regierung.

it Mann über Bord.

Shilfbrud Des Choners Latt.

Brad bes in ben Swinemfinder Dajen ein-ten Schoners "Gutt" murd ieht exceptumbt. Dintericiff bat ergeben, daß feine Leichen mehr Bord sind.

Damit ift jur Gewiftheit geworden, daß die ans acht Berionen bestehende Befahning des Schoners bei ben heftigen Stürmen in ber Ditier über Bord gespitt

den heftigen Stürmen in der Office über Bord gespätt wurde.
Der Dreimastischoner hatte mit einer Ladung Josz am 15. Oktober den Hafen von Trangsund in Kinnland mit der Bestimmung Stettiv verlassen. Als er jedoch in seinem Bestimmungsver nicht einlief, wurde vermutet, daß er dei den schweren Stürmen im Oktober untergegangen ist. Der Besabung des "Lütt" haber, wie man dieher ermitteln konnte, folgende Bersonen angehört: Kapitän Kanlösits aus Hamburg mit Fran und Stieferditer, Motorsahrer Jehen aus Altona, die Seeleute und Schissung und Breslau, Kummerow aus Elsdorf der Kendsburg und Franz Pasivögel aus Naumburg an der Saale.

Der Brand auf der "Empreg of Scotland" gelofcht.

Den Bemilhungen von sini Feuerwohren ist es endlich gelungen, das dreißig Stunden lang wütende Keuer auf dem ehemals deutschen Dampfer "Empreh of Scotland" zu unterdrücken. Man sonnte der Flam-men nur dadurch Herr werden, daß man zehn recht-edige Töcker in die Schiffseiten schnitz und riesige Bassermengen in das Innere des Schiffes leitete.

Raffinierter Mord.

Bon Den Untermietern pergiftet?

Um 7. Dezember wurde in Rürnberg in ihrer Bohnung in der Boltafraße die 69fährige Bitwe Siedenlift tot aufgefunden. Die Unterfuchung hat Gasvergiftung ergeben. Da aber in dem Zimmer der Toten Teine Gasleitung dorhanden ift, konnte das Gas nur dem Küchenherd hineingeleitet worden sein.

Test hat fid herausgefiellt, daß die Zuführung bes Gafes durch einen breieinhalb Meier langen Gigland borgenommen wurde, der dann im Den der Untermieter, der Cheleute Schuhmann, gefunden wurde.

In dem Schlauch waren noch Gasreste enthalten. Senio wurden Gasreste in dem Schlässellich an der Tür des Jimmers der Witwe settgestellt.
Es handet sich also puesselles um einen aufzerordentlich raffiniert ausgeführten Word.

Unter dem dringenden Berdacht der Täterschaft wurden die Eheleute Schumann in Haft genommen. Sie leugnen jedoch jegliche Schuld.

Reichstag auf Schallplatten.

Die Nebertragung bom 3. Dezember gut gelungen.

Die Neichstagslig vom 3. Tezember gut gelungen.

Die Neichstagsligung vom 3. Dezember, in welcher ber Neichstlangminiter Dietrich den stat für 1931 eindrachte, ist, wie schon damals berichtet wurde, sür die Wiedergabe durch Laufiprecher nach außen aufgen werden. Die jest vorgeführte Wiedergabe der Reden war im ganzen sehr deutlich, ja die Stimme des Kedners, besoders der des Kinnmen worden. Die jest vorgeführte Viedergabe der Reden war im ganzen soft deutlich, ja die Stimme des Kröftlers Dietrich war deutlich erfenndar, die Stimme des Präsidenten Vöbe weniger deutlich und manche andere Stimme taum erlennbar. Die Zwischenuse, die nicht direkt in das Mitrophon hinektönten, sondern aus dem Saale heraus in weiterer Enferung vom Mitrophon gesprochen waren, zeigten eine ganz undentliche oder taum vernehmdorre Veilenzehe. Der im Reichstag nicht mehr ungewöhnliche allgemeine Lärm erschie dem Ohr wie ein sernes Braussen und Doden. Die Glode des Präsischene ertlang ganz dünn mit einen sait pfeisen-Brafidenten ertlang gang dunn mit einem fast pfeifen

Außer Gefahr.

Anthentifches von ber Gronland-Expedition.

Angenieut Schif, ein Teilnehmer der gegenwärtigen Grönland Expedition, ift in Kopenhagen eingestroffen und hat die ersten authentischen Bericht über des Schischal der Expedition erfattet. Er hat Brofesior Orgener und Dr. Loewe bei 43 Kilometer, Kandanfand verlassen, als genügend hismittel auf der Bessischen für einen ebentnellen Entsap Wegeners vorhanden bareit.

Brot. Wegener felbst will nitr bei gutem Wetter gur Zentralffation im Annern Gronlands vordringen. Camtliche Teilnehmer ber Expedition waren wohlanf.

Statt Traubenzucker Gift.

Enche nach einem kleinen Mädchen. In Kopenhagen sucht die Polizei steberhaft nach einem achtschrigen Mädchen, das in einem Geschäft ein halbes Pfund Tranbenzuder verlangte.

Die Berfauferin beging einen Bertnm und han-oigte bem Rind ftatt bes Traubenguders 300 Gramm Dratfaure ans. Dabon genugen 5 Gramm, um einen Meniden gn toten.

Menigen zu toten.
Man weiß nicht, wer das achtjährige Mädchen war. Visher sind in Kopenhagen auch noch feine Bergiftungsfälle gemeldet worden. Man hat den Voriall überall veröffentlicht, und die Polizei hat in der Umgebung des Geschäfts umfangreiche Nachforschungen angestellt. – Das Kind ist und bleibt verschwunden.

Rundschau im Alustande.

* Seit 1. Dezember sind in Ostoberichseien bereits 4000 Bergarbeiter entsassen worden.

3. An Baris hat die 1925 ins Leben gerusene und bald danach wieder eingestellte Kammergruppe für die Bksege der französliss-tufsischen Beziehungen ihre Tätigteit wieder aufgenommen.

t Der beutsche Botschafter in London, Freiherr von eath, war im Et. James-Palast Gaft des englischen

Bolens Botidoft in London verlent den Unffand,

Regierungsportet, vrotestiert in einem Artifet gegen die ichglieben Ausschlieben der beinfichen Botschaft in Aondon Diese Ausschlieben der beinfichen Botschaft in Aondon Diese Ausschlieben mit ihren fortwährenden Angriffer angen den Manchester Guardian' und die tremben Mächestein eine Berleyung des diplomatischen Anstandes.

Politische Rundschau.

— Berlin, den 13. Dezember 1930. An Saarbriiden farb im Alter von 80 Jahren Landgerichtstat a. D. Dr. Schreiner, der von 1908 bis 1918 bem Preußischen Landiag angehörte.

Die nationaliogialiftifde Meidetagefraftion bat :: Tie nationalsozialistische Neichstagsfraktion hat einen Gestentwurf eingebracht, wonach dem Paragraph 205 des Strafgeschücke solgende Bestimmungen eingestigt werden soll: Die sludentischen Schlägermen juren gesten nicht als Zweifampt, wenn die dabei üblichen Borsichtsmaßregeln angewendet werden.
:: Konstitt in Insterburg. Der Oberpräsident von Ostpreußen hat wegen eines Zwischenfalls die Beziehungen der preußischen Staatsbehörden zu dem Landwirtsdasstlichen Zentralberein Insterburg sosiort abgebrochen.

:: Kündigung des Mantettarifs im Bangewerbe. Arbeitgeberverbände für das deutsche Bangewerbe haben den Reichsmanteltarisvertrag für die kaufmännischen Angestellten zum 31. März 1931 gefündigt.

Induftrieberfreter bei Sindenbug

Amtlich werd meigereit.

Reichopräsident von dindenburg emblich eine den Reichoperbandes der Lentiden die ihm ihre Beluguiste wegen Geraping die fiden handelspolitit durch zu weine dense maßnahmen für landwirtschaftliche Veredung

Andwärtiger Quefcug einberufen

Der Answärtige Ausschuft des Reichstages nächsten Donnerstag, 18. Dezember, au ehre z einberufen worden, auf deren Tagesordnung richt über das Ergebnis der Berhandlungen der fer Abrüftungskonferenz flehe.

preisausschreiben über Reparationen Tenifche Reparationen und Weltwirtidaliste

Tensiche Reparationen und Weltwirtschaften in Reichstag ist ein von der Wirtschaften Geit von der Wirtschaften Vollegen Vollegen

Schlußdienft.

Miejen-Juwelendiebfrahl in Berlin w

— Sertin, 13. Dezember. Dem in der Gtraße 27 wohnhaften Kaufmann Bermatof von seiner nun gestücketen Damangenethan Jobel aus der Bahnung Berkentetten und Din im Berte von etwa 120000 Mark gestallte

Ber Deutsche Branerbund gegen Die Bierfteuerige

Ser deutigt Benaervald gegen die Sieckeners,
— Sertin, 18. Dez. In einer Mitgliederver,
lung des deutschen Brauervandes wurde eine Em gung angenommen, in der u. a. darauf hinge wird, das die Gesamtbesatung des Vieres dur dreimalige Steuererhöhung des letzen Jadres w Mart je Hettoliter angewachsen seit, das sei ma der Brauereiverkaufspreis vor dem Kriege, der 20 Mart je Hettoliter betrug.

"Im Weiten nichts Renes" und Gevering,

ratu

nad Pra The Wit

an

dud bent Rrei

hier Bor von Băf

Bor Bir ber barf Huf

Mer die

lung —fic

tāmı

"Im Westen nichts Neues" und Scoeting.
— Bertin, 13. Dez, Hir den Wicherzusammenstes Prenssischen Landtages kindigt die deutschaals Fraktion einen erneuten Mistrauenkantrag Von Innenminister Sedering an. Es wird erflat, Trick berbreitet, daß im Prenssischen Ministering richt berbreitet, daß im Prenssischen Ministering Instern nach einer Borstührung der amerikanischen dies Kilms, Im Westen nichts Neues" die fassung gewonnen worden sei, daß auch die amische Fassung, die noch aufreizender wirte als der Deutschland zurechtegeschnierten Film, feine Deutschland zu den Aufrasiungen aller dürsgerlichen Arteien ged

Die wirtichaftliche Betätigung Der Abgeordneten

- Berlin, 13. Dez. Die staatsparteiliche der insügeneinschaft hat im Reichstag einen Antrogeneinschaft hat im Reichstag einen Antrogenocht, dessen Jel die weitgehendste Kubilität licher wirtschaftlicher Betätigung der Abgeorduten Der Antrog lautet: "Um Art und Umiang der schaftlichen Tätigseit der Abgeorduten slassultan, iedes Altigsiebe Beitglied des Hause verpflichtet, eine Ersteinzureichen, aus der alle Quellen regelmäßigen stommens ersichtlich sind."

Um Inn förffin Ponis

Urheberrechtsschutz durch Verlag Oskar Meister, Werdau

"Erft muß Ihr Brautstaat fertig sein. Ihr heim, alles as dazu gehört, damit Sie glüdlich darin schalten und malten fönnen.

walten können."
Mahlos erstaunt sah ihn Mayanna an.
"D. Monsieur treiben Scherzt"
"Lassen Sie mich nur sorgent"
Und Friedrich Korl sorgte.
Als am nächten Lage ein Hausserer mit Stossen und allem möglichen Kram auf die Insel kam, ließ ihn Friedrich Karl zu sich siehten. Mit einer langen Liste verabschiedete bieser sich nach zwei Studen. Am geleichen Lage kaufte Friedrich Karl das Haus des Fischers Marnes, sieh es neu verrichten und ansfreichen.

Die Fischer von Myann sahen dem kopsischielnd zu. Der Fremde kam ihnen wie ein verwunschere Krinz vor, vos-terds als das Gerücht umging, daß der Fremde sür die Armen von Wiyann einen größeren Beirag gespendet haben follte

Der alte Rapitan erfuhr von allem. Die Reugierbe plogte

Der alte Rapitan erjuhr von altem. Die Veugieroe piogien ihn bald mehr als das alte Keißen im linken Kuße. Aber er getraute sich einsch nicht, mit seinem Gaste zu sprechen. Eines Tages hörte Friedrich Karl, wie er mit seiner Tochter zantte. Magonna sah mit hilfesuchenden, angsi-vollen Augen zu Friedrich Karl hin.

Es handelte sich um Arco. "Warum wollen Sie dem wackeren Arco Ihre Tochter nicht geben?" siel Friedrich Karl dem Alten plöglich in die

Erstaunt sah ihn der Alle an, dann lachte er dröhnend auf. "Könnte dem Habenichts gefallen, soll mir fünfzigtausend Franken auf den Tisch legen —"

"— bann sind Sie damit einverstanden? Sabe ich Sie richtig verstanden, Kapitan?"

Ann die Enge getrieben, stimmte er zu. Waganna hörte verwundert die Keden, und in ihrem jerzen begann die Hossnung start zu werden. Um nächsten Toge kam der Hausserer und brachte eine

Riefenfracht, die Friedrich Rarl in das neugekaufte haus

ichteppen ließ.

Reugierig versolgten die Filder jeden seiner Schritte.
Um Abend beselben Tages fragte Friedrich Karl
Maganna, ob sie mit ihm etwos spazieren gehen wolle. Sie kimmte freudig zu. Unterwegs stießen sie auf Beter, der mit Kapitän Arco tam.
Die beiben Leebenden drückten sich herzlich die Hände. Sie betraten zusammen – von vielen neussariaan

Sie betweit Elevenven veraten in zerzign die Indies. Sie betraten zujammen — von vielen neugierigen Augen beobachtet — das Haus, das in seinem neuen Anstrick einen sast vornehmen Eindruck machte. Wie vrijen Wayaanna und Arroc aber die Augen auf, als sie dos Innere des Haules jahen. Alles war neu vorstetzt wir der der die Verstellen Verstellen.

Wie rissen Wayanna und Arco ober die Augen auf, als sie dos Innere des Hauses sahen. Alles war neu vorgerichtet und behaglich möbliert.
Friedrich sührte sie durch die Käume, össente die Schränke, die gesüllt waren mit Wässe und allem Geschirt.
"Wie gesällt es Ihnen?" fragte er die beiden dann.
"D., Wonsieur." ergriss Mananna das Wort, "wie sichön. wie wunderbar schön haden Sie sich alles einrichten sassen. Friedrich Karl soh das Baar ernst und freundlich an.

"Ich schenke Ihnen das Haus mit allem, was darin ist s ist die Brautgabe der Schifsbrüchigen."

Das ist die Brautgabe der Schissprückigen."
Die beiben sahen sich an. Sie wußten nicht, wie ihnen geschah. Sollten sie das Unsahders glauben? Arco stammelte: "Wonsseur icherzen mit uns!"
"Wein seher Kapitän." sagte der aber herzsich, "Sie haben uns das Leben geretset, ohne ihr Jutun wären wir beibe heute im Schattenreiche. Da ist unser Danst nur gering. Nehmen Sie unser Geschent an. Es wird gern gegeben. Sie sollten es gern nehmen."
Da umschonn ihn Wayvanna und tüßte ihn.
"O, haben Sie Dant, Monsseur, haben Sie tausend Dank. Sie haben uns das ewige Glück geschent."
Uls Friedrich Karl den Danstuß des blonden Mädchens fühlte, sah er Allines sußes Wild, und die Sehnlucht in ihm wurds.

cns. Kapitän Arco, wir verlaffen heute in vierzehn Tagen die iel. Bordem will ich Sie noch om Altar sehen."

Wieder war einmal der Sommer in Schloß Arnsperg ein-gekehrt. In voller Bracht standen die alten Ulinen im Barke und sahen alle Tage zwei Frauen den Weg, den sie

läumten, wandeln. Alline trug hart on ihrem Geschick. Sie glaubte nicht mehr, daß ihr Gatte je wiedertehren wurde, und hatte sich in ihr Schieslal ergeben. Ihre Kinder hielten sie an dem, ach so geringen Leben fest.

Sie litt schwer, und die Gefährtin ihrer dunklen to bie mit unbeschreiblicher Innigkeit und Liebe en kliene hing, litt nicht minder. Und doch war m den we kindergesicht, das von einer Klub doch vor Dock umm mar, ein sehnschlicher, freudeschofen it enderschofen

Jug.

Mine liebte die kleine, arme Maud herzlich; sie we ein Auell, aus dem sie immer wieder Trost ichöpste. dem Auell, aus dem sie immer wieder Trost ichöpste. dem Auguste selfenieft an die Wiederkunft Friedrich Und dieser wunderliche Kinderglauben tat wohl, auch der dem Glauben verloren hatte.

"Liebste," sproch Aline, "du mußt dich mehr ichonen, heute ab unterlassen wir unsere langen Spaziergänge. Maud sah sie stehend an. "O, nicht, bitte nickt.

Stunden mit dir, nimm sie mit nicht."

"Ich will gern zu dir kommen, wenn dich ment Geichaft freut. Soll ich Annl milbringen?"
"O, du, wie ich dir danke." Tränen der Freude im ihren Augen.

in ihren Augen.

"Was ist dir, Liebste?" Aline streichelte bergicht Blondhaar.

"D, nichts. Aber bold — bald werde ich sterben." Alline sassen." Alline sassen." Alline sassen." Alline sassen." Anab blieb am Bege stehen und sah mit geles händen in die dunkten Wolken, die der Rind über die hieb eine Bied sich sassen. Anab die eine Sarben in die dunkten Wolken, die der Rind über die kins bera schnitt.

Wie seite sinnend such der Rind web, daß es Vins Bera schnitt.

Bie leife singend fuhr fie fort: "Dir möchte ich nur antun, du Liebe, du Gute. Du darfft nicht weinen, mich Gott abruft."

mich Gott abruft."

"Du wirst gesund werden, Maud, und glücklich lebe Moud schüttette langsam den Kopf.
"Dein, ich sübse es, Gott nimmt mich. Altine, er mut tum. Friedrich Karl tehrt wieder, sa, er fommt wieder. Altine, weit her tlingt es. Er kommt wieder. Altine, mit die andere sterben."

Felt sprach Altine zu ihr, ihre Hände saffende "Sprich nicht so. Liebste. Du tust mit so weh, dam nußt mir bleiben. Friedrich Karl sit tot. Wissel du allein lassen. Friedrich Karl sit tot. Wissel du allein lassen. Friedrich karl sit tot. Wissel des Kraft bleien Glaubens.
"Gott seane dich sin de Kinderaugen, und Altine erbebt der Kraft dieses Slaubens.
"Gott seane dich sir deinen Glouben. Gebe et, Friedrich Karl wiederschen." Sie punschlang sieden die

Sie umschlang siebevoll die Freundin und ging m zurück ins Herrenhaus. (Fortiegung foll

Drud und Berlag: Buchdruderei Sug

Mr. 147

penburg

berufen

tionen. timafterin

11 20

ering.

eien gesett

iche Ato

dneten if

an dem zari i umrahi erhoffend

Auftakt zur Revolution.

Trop der verhältnismäßig ichnellen Niederwerfung er Militär-Novolte in der Kergfelte Jaca ist die spanische Regierung sich ihrer Sache feineswegs siche Seit langen gärt es im Lande, dazu liegen Anzeichen vor, die Situation als ern st darftellen.

Seit 1926 hat es bereits vier Militäraufflände größeren oder Aleineren Formats in Spanien gegeben, einmal richtete die Garnijon Madrid ihre Kanvonen auf die Keglerungsgebände, um den Rücktritt des inspilgen voerfrorberten Dittotrors Primo de Rivera zu erwingen, dann wieder jehte die Virillerie von E in da die Alber zu er helber die Virillerie von E in da die Alber zu er helber die Virillerie von E in da die al, der Fußibur des heimallichen "Mitters von der nautigen Ceftalt" von Quijote folgend, die Zivilsehörs den gefangen, und 1928 sollte sogge in Kalencia ein großer Schlag gesührt werden, bei dem auch der grübere Ministerväsibent Sanches Guerra mitwirken wollte.

Mit ist bei diesen Revolten fast gar nicht geflossen; das ganze Geschehen hatte vielmehr einen operettenhaften Apstrich. Die "Mebellen" und die Meglerung einigten sich sriedlich und ichiedlich und herstelltmit Ednglingen und Aleinkindern sind eingeladen. Bepung mentgeltlich. jammentin mit Sangimgen ichnationel ratung unentgeltlich.

+ S. B. D. Am Sonntag, ben 14. Dezember, nachmittags 3 lihr spricht im Saale des Hotel heinz der Präsident der Landesversicherungsankalt Thöne über das Ihema: Wie würde ein saschistisches Deutschland ausschen. Wir machen an dieser Stelle nochmals darauf aufmertem und verweisen auf das Inserat. Der Eintritt ist frei.

Der Eintritt in frei, Der Eintritt int frei, Der Gentrett int frei, Die Oersteantenkaffe des Kreises Melfungen hat es fich den je zu betreiben. Aus diesem Grunde finden denn je zu betreiben. Aus diesem Grunde finden im Krife Theateraufführungen statt, wie sie gestern Abend herselbst im Peinzschen Saale stattgefunden hat. Der Borstsende der Ortekrankenkasse Melsungen, herr Schenk Verfigende der Ortekrankenkasse Mellungen, Derr Schent ein hier, eröffnete den Abend und begrüßte die ca 400 sink. Danin begann das Theaterspiel. Kein Film, kein Bottag wird auf den einsachen Wenschen die "beilsame Butung" auslöfen wie diese Schauspiel zur Vekämpfung der Tuberkose Licht foll es werden", das von den lachelkunden Klinstern im Bewustleistiegeroffinkt werellte Aufgabe mit bekonderer Onggris und seinen Uederritt die lichtlofen waren so lebendieblikaner.

Menschen waren so lebendieblitaner.
die lichslofe Wohnung et, ist die spanische Megierung entlungentrante Fransschaft, gegen alse Teilhaber an der
mid unter größten fung heißt, gegen alse Teilhaber an der
und Kind auch weitelewegung vorzugehen. Man geht dabei
ziehen dem Ange vok alls, daß der Aufstand in Jaca nur
und Helfer greiftzein, aus einem größeren Komplott bildet,
tämplung der Kranthabt zur Ausführung gelangt ist.
Sud ist auch in keineblag fand diese Aufsfähung in einem
drucksool. Alle Bemüßer den Aufstand, in dem n. a.
Gruppe von Offizieren der Garnischtlicht von Soldaten und Bauernschaften.

Alus Stadt und Land.

Die Meiterstasette in Tissis. Erwartet von einer großen Menschenmenge tras der Schlüfteiter der Meiterstassen der Schlüfteiter der Meiterstassen der Von dem Anfaus in Tissis eine Regrüßt durch Fausaren der Aläser des Reiter-Regiments. Rittergutsbesitzer von Belowsugowen ibergab die Talfette dem Obetbürgermeister namens des Reiterverdandes und des Krodingialverdandes osprengischer Reiterdereine. Der Obetbürgermeister dante in bewegten Worten. Damit ist der Ming geschlössen: West und Dit haben sich die Hind der Ming geschlössen: West und Dit haben sich die Hinde gereicht. Die Stasette "Kristung deutschen Karmblintes" ist auf beste gestungen. Die Kornption. Unter dem Berdacht, erhebniche Unterschlagungen begangen zu haben, wurde der Borsteher des Wohlsahrtsamtes, Wegener aus Fisch daufen (Ostpreußen), in Unterschungsstaßt genommen. Umtlich joll die Summe von 47 000 Waart seitzgesellt sein. Die Gesamtsunme seiner Unterschlagung voll sich der auf etwa 100 000 Mart besaufen. Es handelt sich in der Haufall. In Gubrau i Schleschlagungen tragischer Unsall. In Gubrau i Schlescher

sind ind in der Haubtsache um Mindelgel den den tragischer Unfall. In Guhrau i Schlessen unter die Familie des Eisenbahnschaffinarischie den einem tragischen Unfall ereilt. Unter gen, daus das daubtgasvohr, weil offenbar in Missenbach das das daubtgasvohr, weil offenbar in Missenbach eine Frau und eine Tochter daben sich ist in Bergiftung, an der sie under bacht in im ansen unter wieder erholt, aber eine Tochter liegt nit ung aus daus, und die dritte ist gestorben.

ing erhäl Sport = E en, um et

Spangenberg 1 Loot, daß ihen 1.

Das Spiel am morglegenommer it eins der schwersten in der zweiten Spiel ith etwa worschen hat unfre erste Els auf ihrem A ntinden Zühret trogdem dieselbe mit startler Bestung aufinden.

Dan Germannen in eine den finden Zühret trogdem die elbe mit flackler Bestung aufinden.

Danische den den den den finden findet allerdings Mannschaft einem kroch bas Spiel auf den Antigen sindre trogdem defetde mit.
Um findet allerdings dat Christian der Bannichalt einer Ergebnen hat. Aber trogde m wollen Callung benberg den Favoriten sehen. Wir keinnert vord See en, daß der Sturm nicht zu w27. – Die Reserven died de Berteibigung und Der diplomatische Storre in Teil in einer der Studentung und Affrie Sie bilden mit den Oper diplomatische Vorre ein Teil in einer der tommst auf den von dem Abird sich oas Spiel zu veiteten Entwurf eines Vegrenzung der Richt verteren den von dem Abird sich oas Spiel zu veiteten Entwurf eines Vegrenzung der Richt von der Vorre der Vorr

Gunften ber anderen Mannicaft enticheiben. Außerbem wird bas Spielergebnis von bem Durchgreifen bed Schiedserichters obhängig fein. Er wird ficerlich einen ichmeen Stand haben und nur durch gang einwandbreie Enticheibungen das Spiel in der Dand behalten tonnen. Das Spiel beginnt um 3 Uhr. Wie werben noch gebelen, bespiel begeben, das der bei den bei Mannicatt, die immer größere Ansgaden fat, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. erheben wird, fift Erwerbslofe die Halfte.

file Erwerdstofe die Halte

Wieder naht das Wrihnachtfest. Furlorgende Liebe punt, mit welchen Gaben sie Freude bereiten sam In beutiger schwerer Zeit wird man in erster Linie zum prattischen Geschaft greisen. Nemen wir z. B.
nur Waggi's Würze, Machal's Suppen, Maggi's Aleischdickerteil, die in jedem Daushalt wültommen sind Durch
ihre vielseitige Berwendbarteit belsen sie nicht nur Fielich,
Roblen und Gas spacen, sondern erleichtern außerdem ber Bausfrau bie Rocharbeit.

Wer gut und billig bedient will sein. der kaufe bei Michel 'ne Singer ein.

Empfehle wie alljährlich

zum Weihnachtsfeste

Prima

Weihnachtsstollen Spekulatius Honigkuchen Makronen Schokolade und Zuckerwaren sămtliche Backzutaten

Wilhelm Mohr

Kirchliche Nachrichten.

Conntag, ben 14. Dezember 1930. Abpent

Gottesdienft in Spangenberg

Bormittags 10' Uhr: Pfarrer Sohnborf Bormittags 114 Uhr: Rinbergottesbienft Nachmittags 42 Uhr: Bfarrer Dr. Bachmann Elbersdorf:

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Sohnborf

Schnelleobe.

Bormittags 10 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmarn Rirchliche Bereine.

Montag 8 Uhr: Dutterverein. Dienstag Abend 8 Uhr: Jungmaddenverein Mittwoch 8 Uhr: Abventfeier ber Frauenhilfe. Donnerstag Abend 8 Uhr: in ber Kirche: Film Joseph

aus Aegypten.
Ginteitt 50 Pfg. f. Erwachsene
25 Pfg. für Kinder
Freitag Abend 8 Uhr: Posaunenchor.

Praktisches Weihnachtsgeschenk:

MAGGI^s Würze • MAGGI^s Suppen in Würfeln • MAGGI^s Fleischbrühwürfel

Leuchtöfen als Hilfs- und Zusatzheizung .

HESS-WEISS-KREUZ GESUNDHEITSSCHUHE JETZT IM PREISABBAU EINBEGRIFFEN

Hess-Weiß-Kreuz-Gesundheitsschuhe - schon lange berühmt wegen ihrer Bequemlichkeit und Eleganz — sind jetzt erstaunlich billig geworden. Das ist nur möglich durch das wunderbare Verkaufssystem von Hess.

Beiderseitige Gelenkstützen schonen schmerzende Füße und erleichtern das Gehen und Stehen. Gesundheitsgemäße Form, richtige Höhe der elastischen Gummiabsätze bewirken angenehmstes Tragen. Poröses Innenfutter aus feinstem Gewebe und ausgesucht weiches Oberleder. Biegsames Sohlenleder.

Der Schuh sitzt tadellos und behält seine Form - eine Eigentümlichkeit aller Hess-Schuhe, die besonders wichtig für Gesundheitsschuhe ist. Leiden Sie nicht länger! Gehen Sie in das nächste Hess-Schuh-Geschäft – probieren Sie die berühmten Hess-Weiß-Kreuz-Modelle an. Gesundheitsschuhe bekommen Sie sonst nirgendwo in dieser Qualität zu so fabelhaft niedrigen Einheitspreisen.



EINHEITSPREIS

Für Damenschuhe 16.60 Für Herrenschuhe 18.80

Alleinverkauf: Schuhhaus August Siebert.

H. Mohr, Spanger

Aeltestes Lebensmittelhaus am Plan

Spirituosen, Zigarren, Schokoladen / Gro

Meine Spezialitäten-Austellungen sind morgen

Pralinen Confekt Marzipan

nur Fabrikat erster Firmen und eigener Herstellung

Durch langjährige Tätigkeit in der Süßwarenbranche biete ich meiner Kundschaft das Vorteilhafteste Bitte versuchen und urteilen Sie sebst!

ZIGARREN

la. alt abgelagerte Ware noch zu alten Preisen! Bei Kistenbezug Sonderrab



Zoden In lub", die gute 15

Induftriebertreter bei Sindent

Amtlich wird mitgefeilt: Meichopräftdent von hindenbutg eind ordnung des Acichoverbandes der Antice die ihm ihre Beingnisse wegen Gerande schen Handelspolitik durch zu neinem fichen Handelspolitik durch zu neinem maßnahmen für landmirtichaltische Arten.

Anetwärtiger Ausschuft einbert Der Auswärtige Ausschuß einde nächsten Donnerstag, 18. Dezember, au einberufen worden, auf beren Taussord richt iber das Ergebnis der Nerkandlung fer Abrüftungskonferenz fieht.

preisausschreiben über Reparationen Tentiche Reparationen und Beltwitte

Tentsche Reparationen und Veltwirts 3m Reichstag ist ein von der Ventschen Volkspartet, der Landvolk Deutschaften Volkspartet, der Landvolk Deutschaften von Konservellung von der Anderschaften und Preichsaussen und Preichsaussen und Verlagen von der Verlagen von deutschaften Verlagen von deutsche Verlagen von deutsche Verlagen von deutsche Verlagen von deutschaften Verlagen von deutsche Verlagen von deutsche Verlagen von der Verlagen von deutschaften von deutschaft von der Verlagen von deutschaft von deutschaft

Schlußdienst,

Miefen-Buwelendichstahl in Berlin w Streiten, 13. Dezember. Dem in is Straße 27 wohnhaften Kaufmann Bernato von seiner nun gestückteten Dausausehrt Jobel aus der Bohnung Verlentetten und mWerte von eina 120 000 Mart gehen

Der deutsche Branerbund gegen die Bierfieue

Haushaltskaffee fd. 3.-Kaffee in Festdosen 200 gr. Netto Pol. 1.40 Kaffee Hag in Festdosen 200 gr. Nett Kaffee Hag in Festdosen 250 gr. Nette Saarbrie 50 Preußischen

Feinster Schloßkaffee Feinster Jubiläumskaffee Feinster Einheitskaffee Feinste Haushaltsmischung

Pfd. 4.-Pfd. 3.60 Pfd. 2.20 Pfd. 2.40

Spangenberger Lichtspiele

Sonntag, den 14. Dez., abends 8.15 Uhr Das große Doppel-Programm!



Das Sirl von der Revue

In den Hauptrollen: DINA GRALLA WERNER FUETTERER

UFA-WOCHENSCHAL

werden an diesem Abend ausgegeben

Besucht den Werbetag!



am Sonntag, des Mantettarifs im Sameller für das deutsche Bangewerbe har im Heirigan 11. März 1931 gefündigt.

Musikalische, L theatralische un in das neugekaufte Haus

Darbietungen ieden leiner Schritte.
Iragte Friebrich Rart
Eintrittspreis: 50 Pfg.
Kartenvorverkauf: Buchhandlungen Lösch dauf Beter, der

Sonnabend, den 13. Dezember, nachm. 4 Digugieriger

Kindervorstellung The

Empfehle zum Weihnachtsfeste:

Weihnachtsstollen Honigkuchen, eigene Unfertig. Spetulatius Makronen und Schokoladen sowie alle Bakzutaten.

Wilhelm Walther.

Bruch= Beilung



mes" Argtliches Inftitut für orthopabifche Bruchbehandlung G.

Als besonders preiswert empfehle m reichhaltiges Lager in

Emaillewaren, Glas. u. Porzellansachen

Soweit der Vorrat reicht gewähre ich

Nachlaß von 20 % o erfichtli.

- nangenthal Sie litt ichwer, und die Gefähre die mit unbeschreiblicher Innigeeinm line hing, litt nicht minder. Und Kindergesicht, das von einer Fint war, ein sehnsüchliger, freudesuch

mar, ein lebnuchtiger, treudeluch Jug. Alfine liebte die kleine, arme Maufträge ein Quell, aus dem sie immer mis. Dez. entgegen Mand glaubte felseniest an die M. Dez. entgegen Und dieser wunderliche Kindelmer und -Handlader der den glauben verloren hatte. "Liebste." sproch Alline. "Liebste." beute ab unterlosse mit der generalen der den gestellte den generalen den

Fnotograph Spangenberg, Burgifra

Gleichzeitig empfehle ich Ve größerungen auch nach jede alten Bilde, Porträts-, Kinde und Architektur-Aufnahme Bilder-Eeinrahmungen

Passbilder innerhalb 24 Stund

Wir suchen verkäuflig Häuser jeder

Rodelschlitte

eingetroffen Karl Bender.

floj rett run fich Etr führ die bese

hätte:

stadt jid de borge mächt autos bildet Stadt anget: Uperb Genda

die E hen, gestellt kann b Mittel